Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 47 (1940)

Heft: 4

Rubrik: Industrielle Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neben diesen Hauptabsatzgebieten spielen die anderen Länder eine bescheidene Rolle. Mit ansehnlichen Beträgen kommen für das Jahr 1939 noch in Frage Afrika mit 13,4 Millionen Yds², Hongkong mit 9,3, Neuseeland mit 7,9, Malacca mit 7,8 und China mit 7,3 Millionen Yds². Großbritannien hat japanische Rayongewebe im Ausmaße von 1,3 Millionen Yds² bezogen (gegen 2,6 Millionen im Jahr 1938), Deutschland 0,9 Millionen und Frankreich 0,7 Millionen Yds²; beide Länder haben ihre Käufe dem Vorjahr gegenüber erhöht. Was die Art der Stoffe anbetrifft, so stehen 1939 Kreppgewebe mit 130 Millionen Yds² weitaus an der Spitze; es folgen Habutai mit 69 Millionen Yds² und gemusterte Gewebe mit 42 Millionen Yds².

Von Bedeutung ist auch die Ausfuhr von Geweben aus Stapelfasergarnen, die für das Jahr 1939 mit 48,7 Millionen Yds² ausgewiesen wird, gegen 60,5 Millionen Yds² im Jahr 1938. Es handelt sich dabei in der Hauptsache um gefärbte und bedruckte Ware.

Einfuhr von Grège in die U. S. A. — Im Jahr 1939 hat sich die Einfuhr von Grège in die Vereinigten Staaten von Nordamerika auf insgesamt 51,6 Millionen Pfund, im Wert von 120,9 Millionen Dollar belaufen. Während die Menge dem Vorjahr gegenüber um 6,5% zurückgegangen ist, hat die Preissteigerung eine Werterhöhung der Ware um 36% hervorgerufen. Im Jahr 1939 stellte sich, gemäß einer Meldung des Ente Nazionale Serico, Mailand, der niedrigste Preis auf Dollar 1,845 für das Pfund, der höchste (Ende Dezember 1939) auf 4,400 Dollar.

Japan war, wie üblich, mit 44,6 Millionen Pfund der weitaus größte Belieferer; es folgen China mit 5,9 Millionen Pfund, Italien mit 1,1 Millionen Pfund und die Schweiz (direkte Ausfuhr) mit 14 229 Pfund. Während die Bezüge aus China eine starke Erhöhung erfahren haben, ist die Einfuhr aus den anderen Ländern zurückgegangen. Bemerkenswert ist die Wiederausfuhr von Grègen, die sich im Jahr 1939 auf 3,4 Millionen Pfund, im Wert von 9,2 Millionen Dollar belaufen hat.

INDUSTRIELLE NACHRICHTEN

Umsätze der Seidentrocknungs-Anstalten Lyon und Zürich im Monat Februar 1940:

	1940 kg	1939 kg	Jan.-Febr. 1940 kg
Lyon	157 987	179 943	300 351
Zürich	13 172	17 130	28 782

Die Weltproduktion von Zellwolle. Nach amerikanischen Schätzungen belief sich die Zellwollgewinnung der Welt im Jahr 1939 auf 464 900 t, womit ein neuer Rekord aufgestellt worden ist. Die Gewinnung von Zellwolle hat nunmehr den Umfang der Rayonproduktion nahezu erreicht, während sie vor knapp einem Jahrzehnt nicht einmal ganz 2% der Rayonerzeugung betragen hatte. Die nachstehend zusammengestellten Weltproduktionsergebnisse der letzten 10 Jahre zeigen deutlich den beispiellosen Siegeszug der Zellwolle.

Zellwollgewinnung der Welt in 1000 t:

1930	3,3	1935	64,9
1931	4,1	1936	138,1
1932	9,8	1937	288,2
1933	12,8	1938	434,5
1934	23,9	1939	464,9

Deutschland, Italien und Japan stehen nach wie vor weitaus an der Spitze der Produktionsländer. In weitem Abstand folgen darnach U. S. A. und Großbritannien, wobei es übrigens bemerkenswert ist, daß auch diese beiden Ländern trotz ihres Reichtums an natürlichen Spinnstoffen der Zellwolle immer stärkere Beachtung schenken. In U. S. A. z. B. ist die Erzeugung von nur 1000 t 1934 auf 2000 t 1935, 6000 t 1936, 9000 t 1937, 14 000 t 1938 und 24 000 t 1939 gestiegen, wobei der Verbrauch an Zellwolle dort im letzten Jahr sogar 45 000 t erreichte.

Die Weltproduktion in Rayon. Nach Schätzung betrug die Weltproduktion in Rayon 1939 erstmals mehr als eine Milliarde lbs. Die Produktion von Rayongarnen stieg von 990 Millionen auf 1125 Millionen lbs., aber auch die Produktion von Stapelfasern von 985 Millionen auf 1025 Millionen lbs. Die U. S. A. produzierten dabei 29% der Weltproduktion von Rayongarnen und 5% der Weltproduktion von Stapelfasern.

Vereinigte Staaten von Nordamerika: Verbrauch von Spinnstoffen im Jahr 1939. — Die nordamerikanische Zeitschrift „Rayon Organon" veröffentlicht folgende Angaben über den Verbrauch der wichtigsten Spinnstoffe in den U. S. A. im Jahr 1939 und 1938:

		1939	1938
Baumwolle	in 1000 kg	1 645 071	1 317 209
Wolle	„ 1000 „	179 853	129 049
Rayon	„ 1000 „	209 926	148 373
Seide	„ 1000 „	21 455	23 451
Leinen	„ 1000 „	11 340	9 389
Zusammen	in 1000 kg	2 067 645	1 627 471

Der Mehrverbrauch dem Jahr 1938 gegenüber macht 27% aus. Im Vergleich zu der bisher ausgewiesenen Höchstmenge des Jahres 1937 im Betrage von 2 011 645 q, ist immer noch ein Fortschritt von 3% zu verzeichnen. Wird auf dieses Jahr zurückgegriffen, so tritt der Mehrverbrauch an Rayongarnen (41%) am auffälligsten zutage; der Baumwollverbrauch ist ungefähr der gleiche und die Seide zeigt einen Rückschlag von 12%. Am Gesamtverbrauch gemessen, waren die Baumwolle im Jahr 1939 mit 80%, die Wolle mit 19%, Rayon mit 10% und die Seide nur mit 1% beteiligt.

ROHSTOFFE

Brasiliens Seidenwirtschaft

Von unserem südamerikanischen Mitarbeiter

Vorbemerkung der Redaktion: Seit Jahresfrist hält sich unser E. P.-Mitarbeiter in Südamerika auf, wo er Gelegenheit nimmt, die Verhältnisse der Seidenwirtschaft und die Absatzmöglichkeiten der Seidenindustrie kennen zu lernen. Nachstehend bringen wir einen ersten Bericht aus seiner Feder, dem alsbald weitere folgen werden. Wir hoffen, daß diese Berichte ebenso das Interesse unserer Leser finden werden, wie die früher vom gleichen Berichterstatter verfaßten Arbeiten über „Die Seidenwirtschaft in aller Welt".

Die wachsende Nachfrage nach Rohseide auf dem nordamerikanischen Markt hat in verschiedenen südamerikanischen Ländern starke Beachtung gefunden. In der Presse Südamerikas begegnet man immer häufiger Berichten über den nordamerikanischen Seidenmarkt, wobei die Blätter die durchaus einleuchtende Schlußfolgerung ziehen, daß sich für Rohseide von Tag zu Tag günstigere Absatzmöglichkeiten insbesondere in USA ergeben und darauf hinweisen, daß die klimatischen und geologischen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Seidenkultur in weiten Teilen des südamerikanischen Kontinentes durchaus gegeben sind. Ganz besonders in Brasilien, dem größten südamerikanischen Staate, schenkt man dieser Entwicklung große Beachtung, die um so begründeter ist, als dieses Land seit langem unter den Folgen